



www.rathenauplatz.de

**Bürgergemeinschaft
Rathenauplatz e.V.**



**Rathenauplatz 30
50674 Köln**

veedelsbuero@rathenauplatz.de

Luxusmodernisierung verhindern!

In den letzten Jahren wurden hier im Viertel einige Häuser sehr aufwendig modernisiert:

Z.B. in der Dasselstraße, in der Meister-Gerhard-Str. 10-14 und Haus Nr.2, Rathenauplatz 31 und als aktuelles Beispiel das Haus Rathenauplatz 9, in dem Wohnung für 6000,- pro Quadratmeter zum Verkauf angeboten werden.

Fast immer hatte die Luxusmodernisierung zur Folge, dass die Mieter die Häuser verlassen mussten. Und nicht nur ihre Wohnung, sondern auch das Viertel, weil sie hier keine bezahlbaren Wohnungen mehr finden konnten.

Die Bürgergemeinschaft Rathenauplatz sieht es als ihre Aufgabe an, von Verdrängung bedrohte Mieter zu unterstützen, soweit das möglich ist.

Bezahlbare Wohnungen allerdings können wir leider nicht vermitteln. Lediglich in einem Fall, im Haus Rathenauplatz 30, ist es uns damals gelungen, dafür zu sorgen, dass das Haus mit öffentlichen Geldern saniert wurde und dass Leute mit schmalem Budget hier wohnen können. Die GAG hat das Haus übernommen und nur so konnte verhindert werden, dass auch hier luxusmodernisiert wurde und eine Umwandlung in Eigentumswohnungen stattfand.

Da in anderen Städten wie z.B. Hamburg, Berlin und München das Problem seit Jahren angegangen wird und wir den Eindruck hatten, dass man in Köln das Problem nicht wirklich ernst nimmt, haben wir uns im Frühjahr 2013 an die Politik gewandt mit der Bitte, sich des Themas anzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat im Juli einen einstimmigen Beschluss gefällt, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, "Wohnraum mit sozialverträglichen Mieten zu sichern".

Einige Parteien (Die Linke, die SPD und die Grünen) haben sich in der Zwischenzeit die Situation hier vor Ort erläutern lassen. Und auch die CDU unterstützt das Anliegen, bezahlbares Wohnen zu ermöglichen.

Im September 2013 hat der Stadtentwicklungsausschuss einen Beschluss gefasst, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, die Voraussetzungen für den Erlass einer Milieuschutzsatzung (auch genannt: "soziale Erhaltungssatzung") zu klären. Die Verwaltung soll prüfen, ob es in Köln Quartiere gibt, in denen diese Satzung greifen könnte.

Da die Mühlen der Verwaltung erfahrungsgemäß etwas langsamer mahlen, werden wir dafür sorgen, dass das Thema nicht in Vergessenheit gerät. Aktuell werden von einigen Nachbarn Unterschriften gesammelt, die dann öffentlichkeitswirksam überreicht werden sollen.

Wenn Sie es nicht akzeptabel finden, dass Nachbarn das Viertel verlassen müssen oder in Zukunft Mieten von 13,- - 15,- Euro pro Quadratmeter zahlen sollen, dann unterstützen Sie uns im Kampf gegen Luxusmodernisierung und Verdrängung von Mietern hier im Viertel:

- ≡ Bitte melden Sie sich bei uns, wenn aufwendige Maßnahmen in Ihrem Haus vorgenommen werden sollen.
- ≡ Wenden Sie sich an die Presse in Form von Leserbriefen und/oder an die anderen Medien, wenn über das Thema berichtet wird.
- ≡ Nutzen Sie jede Gelegenheit, Politiker anzusprechen (im nächsten Jahr sind Kommunalwahlen!).

Noch ist es nicht zu spät!

Besuchen Sie uns im Büro:

Dienstag, 17-19 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr.

Rufen Sie uns während der Bürozeiten an: Tel. 248301

Schreiben Sie uns: veedelsbuero@rathenauplatz.de

Informieren Sie sich auf unserer Seite: www.rathenauplatz.de